

Ercheint täglich früh 7 1/2 Uhr.

Redaktion und Expedition Johannstraße 8. Sprechstunden der Redaktion: Samstags 10-12 Uhr. Sonntags 5-6 Uhr.

Annahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Inserate am Montag bis 3 Uhr Nachmittags, an Sonn- und Festtagen früh bis 7 1/2 Uhr. In den Filialen für Inf.-Annahme: Otto Klemm, Universitätsstraße 1, Louis Ullrich, Katharinenstr. 23 part. u. Königplatz 7, nur bis 7 1/2 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Auflage 10,750. Abonnementspreis viertelj. 4 1/2 Mk. incl. Belegbogen 5 Mk. durch die Post bezogen 6 Mk. Jede einzelne Nummer 20 Pf.

Erhöhen für Extrablätter (in Kopial-Format gratis) ohne Zustellerscheinung 60 Pf. mit Zustellerscheinung 70 Pf.

Inserate Gegenpolle Reitsche 20 Pf. Gebühre Schriften laut amt. Preiskalender. Zettelreihen u. Hefen nach hohem Tarif. Reklamen unter dem Redaktionsdruck die Gehalt. Seite 60 Pf. vor den Nummernnachrichten die Gehalt Seite 40 Pf.

№ 52.

Montag den 21. Februar 1887.

81. Jahrgang.

Ämtlicher Theil.

Bekanntmachung, die Wahl zum Reichstage betreffend.

Der Tag zur Wahltagwahl ist am

Montag, den 21. Februar dieses Jahres

folgt werden.

Nach §. 9 des zur Ausführung des Wahlgesetzes erlassenen Regulativs vom 25. Mai 1870 beginnt die Wahlhandlung Vormittags um 10 Uhr und wird Abends 6 Uhr geschlossen. Die Wahlhandlung beginnt in dem unter 1) angegebenen Bezirk die Abgrenzung der 59 Wahlkreise, in welche die Stadt Leipzig für diese Reichstagswahl eingetheilt ist, die für jeden einzelnen Bezirk von und ernannten Wahlvorsteher und deren Stellvertreter und das Local, in welchem in jedem einzelnen Bezirke die Wahl vorzunehmen ist, hierdurch zur öffentlichen Kenntniss.

Leipzig, am 8. Februar 1887.

Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Georg. Hennig.

Table with 4 columns: No., Abgrenzung, Wahllocal, Wahlvorsteher, Stellvertreter. It lists 59 districts with their respective addresses and officials.

Bekanntmachung.

Zu öffentlicher Verhandlung der Behebung von fälschen Aufzeichnungen über Preis und Bedeutung der bevorstehenden Reichstagswahl bringen wir den nachstehenden Inhalt des königlichen Ministeriums des Innern zu Dresden hierdurch zur öffentlichen Kenntniss.

Leipzig, am 18. Februar 1887.

Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Georg. Hennig.

Es ist nachzunehmen gewesen, daß in dem gegenwärtigen Wahlkampfe vielfach versucht wird, die Annahme zu verbreiten, als ob der Reichstag um bestimmten Anlässen worden sei, weil er es demgegenüber habe, dem Antrage der Reichsregierung, die active Theilnahme der Militärpflichtigen von 3 auf 7 Jahre zu verlängern, zugestimmt. Hierbei wird dem Worte „Septennat“ als dem Maßstab- und Kernpunkte der betreffenden Wahllegislation die Bedeutung beigelegt, als ob es sich dabei um eine Befristung über die längere oder kürzere Dauer der Dienstzeit der Soldaten handle.

Diese Darstellung steht im offenen Widerspruch mit den Thatfachen und ist geeignet, die dem Reichstag bei der bevorstehenden Reichstagswahl zu treffende Entscheidung von völlig unzutreffenden Voraussetzungen abhängig zu machen. Um daher Jedermann in den Stand zu setzen, derweiligen Legitationen und irrthümlichen Behauptungen auf Grund einer amtlichen authentischen Erklärung entgegenzutreten, findet sich das Ministerium des Innern veranlaßt, hierdurch öffentlich bekannt zu machen, daß die Frage, vor welcher der aufgesetzte Reichstag gestellt war und über welche auch der künftige Reichstag entscheiden zu lassen haben wird, nicht eine Abänderung der im Art. 59 der Reichsverfassung über die Dauer der Militärpflicht getroffenen Bestimmungen, sondern ausschließlich die Bewilligung der erhöhten Mittel für Militärmedie auf die Dauer von sieben Jahren zum Gegenstand hat.

Die Amtblätter werden angelesen, gegenwärtige Bekanntmachung sofort, nach Befinden durch Entbehren zum Abdruck zu bringen, die unterzeichneten Behörden und Gemeindevorstände aber aufgefordert, für thunliche Verbreitung des Vorstehenden in jeder Weise Sorge zu sein.

Dresden, den 17. Februar 1887.

Ministerium des Innern. v. Holtz-Wallat.

Bekanntmachung.

Das in unserer Bekanntmachung vom 8. dieses Monats bezügliche Wahllocal für den 20. Wahlbezirk ist in Folge eingetretener Verhältnisse in der Person seines Vorstehers eingetauscht.

Wir bringen daher hierdurch zur öffentlichen Kenntniss, daß im 20. Wahlbezirk die Wahl in Cugler's Restauration, Promenadestraße 19, vorzunehmen ist.

Leipzig, am 18. Februar 1887.

Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Georg. Hennig.

Bekanntmachung.

Das von Frau Amalie Friederike verm. Falcke geb. Landgraf gestiftete Stipendium für einen dem Königreich Sachsen angehörnden Studierenden der Rechte auf dieser Universität ist seit dem Reichstage 1887 an den Sohn des verstorbenen des Kaufmanns Christian Gottlieb Landgraf in Coblenz und erst in Ermanglung eines solchen an einen anderen auf dieser Universität die Rechte Studierenden.

Benachb. um dieses Stipendium fordern wir auf, bei der Verleihung ihres Antruchs sich bis zum 20. März dieses Jahres unter Vorlegung der erforderlichen Zeugnisse und Nachweis schriftlich bei uns anzumelden.

Leipzig, am 16. Februar 1887.

Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Georg. Hennig.

Hof-Auction.

Dienstag, den 22. Februar c., sollen auf dem vierjährigen Schloß im Herrnhuter Hofenthal, in der Nähe des Sees und dem neuen Schloßhause und der sogenannten Schloßallee von Vormittags 9 Uhr an

- 23 Fäden, 24 Fäden, 40 Fäden, 13 Wollbollen, 3 Fäden, 9 Fäden, 27 Fäden, 2 Apfelbaum- und 1 Birnbäumchen, 73 Stück Scherhölzer

unter den im Termine öffentlich ausliegenden Bedingungen und gegen die übliche Anzahlung meistbietend an Ort und Stelle verkauft werden.

Zusammenkunft: Auf dem obengedachten Schloß. Leipzig, am 14. Februar 1887.

Der Rath's Hofdeputation.

Sitzung des ärztl. Bezirksvereins Leipzig-Stadt

Montag, den 21. Februar Abends 6 Uhr im Saale der 1. Högere Schule.

Tagungsordnung: 1) Bericht des Sanitätsausschusses über Beschäftigung von Minderern durch den Verein. - 2) Vorstand: Antrag bezüglich des Eintritts neuer Mitglieder. - 3) Vorschlag einer Unfallversicherungs-Gesellschaft bez. Abschluß eines Vertrags mit dem Verein. - 4) Taxation. Anträge können noch eingebracht werden.

Dr. Neubert.

Realschule zu Leipzig.

Donnerstag, den 24. Februar 1887, Vormittags 6 Uhr: Aufnahmeprüfung.

Höhere Schule für Mädchen.

Aufnahmeprüfung für die Klassen IX-1 Sonnabend, den 26. Februar, 9 Uhr. Leipzig, den 18. Februar 1887. Dr. W. Witten.

